



1961–
2024

ZOFÄ

Zürcher Oberländer
Film- und Video-Amateure
8620 Wetzikon ZH

www.zofa.ch

©

Autorenabend mit Heinz Gerber

Dienstag, 19. März 2024

Hermann Tscherrig begrüsst die 24 ZOFÄ Klubmitglieder und Gäste herzlich. Heinz Gerber stellt sich vor. Er filmt schon seit Jahrzehnten, erst Familienfilme und gegen Ende des letzten Jahrtausends Dokumentar-, Spiel- und Werbefilme. Für ZOFÄ hat er ein faszinierendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Einmal im Leben, ein Film von 1997

Seit 50 Jahren wohnt Hälmu auf seinem abgelegenen Hof im hinteren Emmental. Nur selten kommt er ins nächste Dorf und kaum einmal trifft er andere Menschen. Jetzt hat er genug. Einmal im Leben will er eine grosse Stadt sehen und erleben. Er packt seinen alten Koffer, sagt seinem Hund „Bäru“ ade und macht sich – zuerst zu Fuss - auf die Reise nach Paris. Auf dem langen Weg zum Bahnhof kommen ihm Bedenken. Kommt seine Familie ohne ihn zurecht? Was will er eigentlich in Paris? Als der Schnellzug ohne Halt am Bahnhof vorbeifährt, ist das für ihn das Zeichen wieder heimzugehen.

Rosenzeit

Der Film beginnt idyllisch. In faszinierendem Wechsel zeigt er einen jungen Mann, der ein Kerzenlichtdiner vorbereitet und seinen Lebenspartner, der im Blumenladen eine Rose aussucht. Später sehen wir, wie sie den Frühling in Luzern geniessen mit harmonischen Stunden am See. Doch dann kommen Differenzen auf, symbolisiert mit der inzwischen verblühten Rose. Einer möchte einen Match sehen, der andere lieber Zeit zusammen verbringen. Nach kurzer Trennung endet der Film mit einem Happy End und einer frischen Rose.

Traumberuf Lokführer

Zwischen Oberdorf und Gänsbrunnen fährt ein "Kinozug". Während 9 Minuten, in denen sich der Zug im Tunnel befindet, läuft auf dem hinteren Wagen ein Kurzfilm. Ein passionierter Lokführer, der schon als Bub diesen Traumberuf ersehnte, wird entlassen, weil die Lokomotive fortan von einer Drohne gesteuert werden soll. Im Tunnel verliert die Steuerung der Lokomotive den Kontakt zur Drohne. Nun kann nur noch der ehemalige Lokführer aus der Patsche helfen. Als Dank wird er wieder eingestellt.

Berner Jodlerpredigt

Der etwa 30-köpfige Jodlerclub Alchenstorf/Hasle Rüeßsau singt die von Hannes Fuhrer komponierte Berner Jodlerpredigt. Die Kurzversion des Films zeigt einen Sprecher, der jeweils eine Gedichtstrophe rezitiert, bevor der Chor über die verschiedenen Jahreszeiten singt. Untermalt wird der Gesang durch schöne Landschaftsbilder. Gemäss Hannes Fuhrer war der Ursprung der Jodlerpredigt die Achtung vor der Natur und der Schöpfung. Der Film endet mit einem Gebetslied und einem „Danke, danke, aus tiefem Herzen Dank“.

Moser Baer Corporate, Werbefilm

Mobatime ist für die Entwicklung der Uhren zuständig, die in alle Welt verkauft werden. Von Mobatime stammt zum Beispiel die Bahnhofuhr, die wir alle kennen. Mobatech stellt Steuerungen und Komponenten für die Zeitmessung her. Das Motto der Firma Moser Baer lautet: Präzision, Leidenschaft, Tatkraft und Innovation. In schnellem Wechsel der Bilder werden Herstellung, Beratung, Verkauf und Montage gezeigt, oftmals mit vier Filmszenen gleichzeitig. Ein rassischer, informativer Werbefilm.

Trailer

Heinz Gerber zeigt uns einige Trailer seiner Filme, wie z.B. Jacky, der auf einem Flügel seit 50 Jahren Rock'n'roll spielt und mit 70 Jahren immer noch so temperamentvoll ist wie eh und je oder Ausschnitte aus dem mysteriösen Kriminalfilm „Der Geruch der alten Geigen“, aber auch Dokumentationen wie Belp's alte Häuser, Hirtenleben in Hinterarni oder Alpaufzug werden in kurzen Szenen vorgestellt.

Bergluft

Ein englisches Paar in einem Luxushotel macht einen Ausflug in die Berge. Sie landen auf einem Bauernhof mit Plumpsklo, landwirtschaftlichen Gerüchen der Schweine, ungewohntem Essen und Menschen, die nur Berndeutsch sprechen. Ein Gewitter verhindert die geplante Rückkehr ins Tal. Die junge Frau ist entsetzt, bis sie die Romantik des Schlafens im Stroh entdeckt, nachdem ihr Partner ihr einen formvollendeten Heiratsantrag gemacht hat (mit Kniefall und Platinring). Das Frühstück verläuft dementsprechend entspannt und das Paar verabschiedet sich fröhlich vom Gastgeber und seiner Tochter.

Rehkitzretter unterwegs

Rehgeissen setzen ihre Jungen am liebsten ins hohe Gras, wo sie vor feindlichen Tieren geschützt sind. Wenn ab Mai gemäht wird, sterben jedoch jedes Jahr viele Jungtiere durch die Messer der Mähmaschinen. Drohnenführer und Jäger setzen sich für die Rettung der Kitze ein. Am frühen Morgen, bevor die Sonne den Boden zu stark erwärmt, zeigt die Wärmekamera der Drohne die Jungen, die versteckt im hohen Gras liegen. Der Drohnenpilot zeigt dem Retter die Richtung zum Kitz an. Wenn das Junge nicht aus eigenem Antrieb in den nahen Wald flüchtet, deckt er es mit einer Holzkiste zu, so dass der Bauer unbesorgt mähen kann, was allerdings innert weniger Stunden erfolgen muss. Rehkitzrettung, eine hehre Aufgabe, die ehrenamtlich ausgeführt wird.

Die Aufnahmen wurden im Emmental beim Trachselwald gemacht.

Dobermann AG

Eine Mitarbeiterin der Firma Dobermann versucht übers Telefon Sicherheitsanlagen zu verkaufen. Zuerst gelangt sie an die Frau des Hauses, welche durch provozierte Missverständnisse das Gespräch immer wieder vom eigentlichen Thema ablenkt. Schliesslich übernehmen der Ehemann, der Sohn und beinahe noch der Hund das Gespräch.

Heinz Gerber hat uns einen wunderbaren Einblick in sein vielfältiges Schaffen geschenkt.

Esther Tscherrig und Heinz Gerber